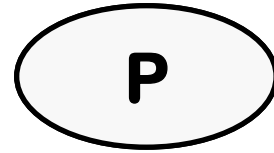


STRASSEN BENUTZUNGSGEBÜHREN



PORTUGAL



Stand: Mai 2008

Allgemeine Beschreibung des Mautsystems

Die Benutzung der folgenden Autobahnen (und damit des Großteils des portugiesischen Autobahnnetzes) ist für alle Kraftfahrzeuge gebührenpflichtig: A1, A2, A3, A4, A5, A6, A7, A8, A9, A10, A11, A12, A13, A14, A15, A17 und A21; ebenso die Brücken 25 de Abril und Vasco da Gama in Lissabon, allerdings nur in nördlicher Fahrtrichtung (Einfahrt nach Lissabon). Im Monat August ist die Benutzung der Brücke 25 de Abril kostenlos.

Es handelt sich um ein System mit einzelnen Mautstationen, wobei großteils das so genannte „geschlossene System“ angewendet wird (bei der Autobahnauffahrt zieht man ein Ticket, das man bei der Ausfahrt abgibt und die gefahrene Strecke bezahlt), teilweise aber auch das „offene System“ (man bezahlt bei der Auffahrt auf die Mautstraße, unabhängig von der in der Folge gefahrenen Strecke).

Voraussetzungen - Was muss vor der Fahrt gemacht werden?

Generell gibt es keine Voraussetzungen. Lediglich bei Benutzung des elektronischen Zahlungssystems „Via Verde“ muss zuvor ein Antrag bei der Betreiberfirma des Zahlungssystems gestellt werden (siehe *Weiterführende Links*) und eine portugiesische Bankverbindung bzw. eine Kreditkarte zur Verrechnung angegeben werden. Daraufhin erhält man eine On-Board Unit (OBU, kleines elektronisches Registrierungsgerät), die auf der Innenseite der Windschutzscheibe des Fahrzeugs angebracht werden muss. Das OBU kann für EUR 30 gekauft oder jährlich für EUR 10 gemietet werden, wobei eine Mietvertragspflicht von 3 Jahren besteht (siehe auch *Zahlungsmodalitäten*).

Zahlungsmodalitäten

Die Maut kann an den Mautstationen bar bezahlt werden. Weiters ist bei den Straßen der Betreibergesellschaft Brisa (Website: siehe *Weiterführende Links*), die den Großteil des gebührenpflichtigen Netzes ausmachen, die Bezahlung mit Kreditkarten möglich.

Eine weitere Zahlungsart, die auf allen Mautstrecken möglich ist, ist das elektronische Zahlungssystem Via Verde. Nach Montage der OBU (siehe Voraussetzungen) wird die Gebühr bei der Durchfahrt durch die Mautstation elektronisch erfasst (kein Anhalten nötig) und einmal wöchentlich vom angegebenen Konto bzw. von der Kreditkarte abgebucht. Auf den Spuren für Via Verde-Benutzer gibt es keine Schranken. Ist keine Berechtigung zur Durchfahrt gegeben, wird dies zwar durch das Aufleuchten eines gelben Ampelsignals angezeigt, die Durchfahrt ist aber dennoch - mit dem Risiko einer Strafe (siehe Kontrollen und Sanktionen) - möglich.

Tarife

Die Fahrzeuge werden in folgende vier Gebührenklassen eingeteilt:
Kategorie 1 Kfz (inkl. Motorräder) mit einer Höhe von unter 1,10 m
Kategorie 2 Kfz mit 2 Achsen und einer Höhe von mind. 1,10 m
Kategorie 3 Kfz mit 3 Achsen und einer Höhe von mind. 1,10 m
Kategorie 4 Kfz mit 4 oder mehr Achsen und einer Höhe von mind. 1,10 m

Die Tarife sind je nach Fahrzeugklasse unterschiedlich und enthalten 21 % MWSt (Achtung: ab 1. Juli wird die MWSt auf 20% geändert). Die zu zahlenden Gebühren können mit dem Mautkalkulator auf der Website des automatischen Zahlungssystems Via Verde berechnet werden (siehe Weiterführende Links). Bei Benutzung des elektronischen Zahlungssystems Via Verde kommen verschiedene Rabatte zur Anwendung, allerdings sind damit auch Kosten verbunden (siehe Voraussetzungen). Vergehen zwischen dem Passieren zweier Mautstationen mehr als zwölf Stunden (z.B. wegen Übernachtung bei einer Raststation), wird der doppelte Tarif verrechnet.

Kontrollen und Sanktionen

Bei einer unberechtigten Durchfahrt durch eine Via Verde-Spur (siehe *Zahlungsmodalitäten*), gekennzeichnet durch das Aufleuchten eines gelben Ampelsignals, wird das Fahrzeug automatisch fotografiert. Innerhalb von 72 Stunden ist die nachträgliche Bezahlung der Gebühr (z.B. durch Überweisung) möglich. Leistet man diese nachträgliche Zahlung nicht, wird eine Strafe verhängt, deren Höhe je nach Betreibergesellschaft unterschiedlich ist. Sie liegt in etwa zwischen dem Fünffachen und dem 20-fachen des normalen Tarifs.

Aktuelle Entwicklungen und mögliche Änderungen des Mautsystems

Derzeit leistet der portugiesische Staat für etwa ein Drittel der Autobahnen Zahlungen an die Betreibergesellschaften, um den freien Zugang zu ermöglichen. Es wurde bereits mehrfach von portugiesischen Politikern angekündigt, dass diese Zahlungen für einige oder alle der subventionierten Autobahnen eingestellt werden und die Einkünfte stattdessen über Mautgebühren aufgebracht werden sollen. Bisher gibt es in dieser Frage allerdings noch keine definitive Entscheidung.

Weiterführende Links

<http://www.viaverde.pt>: Website des elektronischen Zahlungssystems Via Verde (nur auf Portugiesisch); Mautkalkulator:

http://www.viaverde.pt/ViaVerde/vPT/Servicos_Via_Verde/Auto-Estradas_Pontes/Rede/

<http://www.brisa.pt>: Website der größten portugiesischen Autobahnbetreiber-gesellschaft Brisa

<http://www.aeatlantico.pt/index.asp>: Website der Betreibergesellschaft Autoestradas do Atlantico (nur Portugiesisch)

<http://www.lusoponte.pt/uk>:

Website von Lusoponte (Betreibergesellschaft der Brücken in Lissabon)

Trotz sorgfältiger Prüfung sämtlicher Informationen sind Fehler nicht auszuschließen und die Richtigkeit des Inhaltes ist daher ohne Gewähr. Eine Haftung des Verlages oder der Autoren ist ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Medieninhaber, Verleger:

Service-GmbH der Wirtschaftskammer Österreich

Herausgeber: Wirtschaftskammer Österreich

Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Daniela Domenig

Autor: Mag. Melina Schneider

Wirtschaftskammer Österreich

Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

